

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 253.

Donnerstag, den 10. September.

1846.

Bekanntmachung.

Die bereits früher angezeigte Aufführung der beiden Lustspiele:

Ueberall Jesuiten

und

Eines Hochzeittages Fatalitäten

zum Besten der Armen soll nunmehr

Donnerstag den 10. September

auf hiesigem Theater stattfinden, und es hat Herr S. Friederici dabei das Cassengeschäft zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem wir wiederholt um einen recht zahlreichen Besuch dieser Vorstellung bitten, bemerken wir, daß die Bestellung auf Billets und der Verkauf derselben an der Theatereasse stattfindet.

Leipzig, den 3. September 1846.

Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

Begegnung das Ende jedes akademischen Halbjahres sollen Hoher Anordnung zufolge alle aus der Universitätsbibliothek entliehenen Bücher ohne Ausnahme zurückgegeben werden (Bibl.-Ordnung §. 25. 26.). Indem nun die Bibliothekverwaltung hierdurch bekannt macht, daß diese Ablieferung in den nächsten Tagen und spätestens bis zum 12. d. M. zu bewerkstelligen ist, sieht dieselbe der ungesäumten Zurückgabe aller entliehenen Bücher um so zuversichtlicher entgegen, als bei dem im Laufe des Sommers stattgefundenen Umzuge eine solche nicht gefordert worden, zur Herstellung der Ordnung aber die Einlieferung aller Bücher nunmehr dringend notwendig ist. Vom 10. d. M. an werden Bücher an Einheimische wieder ausgeben.

Leipzig, am 7. September 1846.

E. S. Gerddorf, Oberbibliothekar.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat August 1846.

Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

1846.	Neu angemeldet Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsvermittlungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
vom 1. Januar bis 31. Juli . . .	78	144	965	1854	948	1841
vom 1.—31. Aug.	3	13	123	274	121	272
	81	157	1088	2128	1067	2113
	238		3216		3160	

Die im Monat August verschaffte Arbeit erhielten:

Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Badewärter, | 1 Kohlenträger, |
| 1 Bogenleger, | 1 Krankenwärter, |
| 3 Colporteur, | 12 Laufburschen, |
| 2 Dachzieher, | 1 Markthelfer, |
| 3 Fabrikarbeiter, | 5 Oelfarbenstreicher, |
| 4 Flaschenputzer, | 3 Ofenlehrer, |
| 4 Gluckenschneider, | 1 Pferdewärter, |
| 2 Gartenarbeiter, | 2 Polster, |
| 1 Grubenräumer, | 5 Radbreher, |
| 2 Haarpfeger, | 8 Roldreher, |
| 40 Handarbeiter, | 1 Schuhlicker, |
| 2 Heumacher, | 2 Schreiber, |
| 3 Holzhacker, | 6 Torfschaber, |
| 1 Hundewäscher, | 3 Träger. |

Weibliche Personen:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 27 Aufwartefrauen, | 1 Logisräumerin, |
| 9 Aufwartemädchen, | 11 Näherinnen, |
| 7 Ausbesserfrauen, | 1 Plattfrau, |
| 2 Bettensömmerfrauen, | 5 Roldreherinnen, |
| 1 Bogenlegerin, | 108 Scheuerfrauen, |
| 1 Botenfrau, | 2 Schneiderinnen, |
| 2 Gärtnerarbeiterinnen, | 1 Stumpfstopferin, |
| 2 Haarpfegerinnen, | 1 Trägerin, |
| 14 Kinderwärterinnen, | 73 Waschfrauen, |
| 3 Krankenwärterinnen, | 1 Wasserträgerin. |

Ein Colorist und ein Laufbursche konnten in Ermangelung geeigneter Individuen nicht nachgewiesen werden und zwei Aufwartefrauen nahmen die ihnen nachgewiesene Arbeit wegen zu gering gebotenen Lohnes nicht an.

Nachrichten aus Sachsen.

Das Constitutionsfest ist in Dresden durch eine Parade der Communalgarde, einen Zug der Behörden auf dem Markt, die Ausführung mehrerer Gefänge daselbst durch die Männergesangsvereine, und eine vom Stadtrath Art gehaltene Rede gefeiert worden, woran sich später ein Festmahl und ein vom Turnverein veranstaltetes Turnfest und Schauturnen angeschlossen. In Pirna hat gleichfalls eine Communalgardeparade, Aufführung von Gefangenen und ein kurzer Vortrag des Bürgermeisters Ritterstädt stattgefunden. In Löbau hat der Stadtrath beschlossen, das Constitutionsfest jedesmal kirchlich am 4. September durch eine Predigt zu feiern. In Borna dagegen hat der Stadtrath die von der Schützengesellschaft beabsichtigte Feiertage nicht für diesen Tag, sondern für

den vorhergehenden Sonntag (an welchem gesetzlich eine gottesdienstliche Feier der Uebergabe der Verfassungs-Urkunde stattzufinden hat, wenn nicht der 4. Sept. selbst dazu bestimmt wird) genehmigt, was die Schützengesellschaft bewogen hat, den 4. Sept. gemeinschaftlich mit den Frohbürger und Kohrener Schützen in Frohburg zu feiern. Auch in Mittweida war der Antrag des Handwerkervereins, das Fest am 4. Sept. durch eine kirchliche Feier zu begehen, von der Mehrheit der Stadtverordneten abgelehnt worden, da es, „nachdem man sich bisher mit der vorgeschriebenen sonntäglichen Feier des Constitutionsfestes begnügt, an einer ausreichenden Veranlassung fehle, nunmehr erst eine besondere Feierlichkeit zu veranstalten, so wie denn auch darauf hingewiesen werde, daß es bei den dormaligen hohen Preisen des Brodes nicht gerathen erscheine, durch Veranstaltung eines Feiertags zu dem Versäumniß eines Arbeitstages Veranlassung zu geben.“

In Pirna und Umgegend werden Vorbereitungen zu dem in diesem Monate stattfindenden Herbstmanöver gemacht, dessen Beginn dem Vernehmen nach auf den 21. September festgesetzt ist, und an welchem, bis auf wenige für den Garnisondienst bestimmte Bataillone, die ganze sächsische Armee Theil nehmen wird, so daß sich die Einquartierung einerseits bis in die Nähe von Dresden, andererseits aber bis nahe in die Altenberger Gegend erstrecken wird. Außer den königlichen Prinzen werden der Herzog von Coburg und die, mit Inspicirung von Bundes wegen beauftragten österreichischen, bairischen und groß-

herzoglich-hessischen Generale ihr Hauptquartier in Pirna aufschlagen. Der Clanzpunkt dieses militärischen Schauspiels wird in die letzten Tage des Monats September fallen und es wird sich dasselbe in dem reizenden, oberhalb Pirna gelegenen Elbthale entwickeln.

Das Marienberger Wochenblatt enthält folgende briefliche Mittheilung aus Greiz vom 25. August: „Hier zu Lande giebt es eine solche Menge Raupen, daß es an's Unglaubliche gränzt. Sollte man wohl glauben, daß deren Anzahl so groß ist, daß dieser Tage der Bahnzug zwischen Reichenbach und Werdau halten geblieben ist, trotzdem daß es auf dieser Station beinahe unausgesetzt bergunter geht? Die von der Locomotive zerquetschten Thiere verbreiten über die Schienen nämlich eine solche Masse fettigen Schleims, daß die Friction zwischen Rad und Schiene beinahe aufhört, die Räder glitschen macht, weit schlimmer als bei Glätteise. Seitdem sind den Locomotiven Besen vorgebunden, welche zwar etwas, aber nicht viel helfen; denn auf diese Weise werden diese Thiere nur theilweise entfernt, andern Theils, und zwar von den Besen selbst, aber immer noch zerquetscht. Dasselbe ist auch auf der Magdeburger Bahn bemerkt worden.“

Die Tharander forst- und landwirthschaftliche Akademie zählte im vorigen Winter 77 Studierende, von denen 29 Ausländer (darunter Schweizer, Schweden, Russen) waren.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Bekanntmachung.

Der Director einer Kunstreitergesellschaft, Herr Jean Lejars aus Paris, ist wegen Beleidigung, deren er gegen Herrn Louis Wilhelm Bredow in der Michaelismesse des Jahres 1844 in seinem Circus sich schuldig gemacht, in Folge neuerlich wieder aufgenommener Anzeige des Letztern mit einer Geldbuße von 4 Thlr. 20 Ngr. statt einwöchentlichen Gefängnisses bestraft worden. Leipzig, den 7. September 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothr. Kühle.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 10. September.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Besten der hiesigen Armen:

Ueberall Jesuiten!

Original-Schwank in 1 Act von Joseph Mendelssohn.

Personen:

Herr von Grumbach, Gutbesitzer,	Herr Keller.
Florette, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Lieutenant Wallburg	Herr Richter.
Assessor v. Birken	Meirner.
Der Amtmann	Ballmann.
Frau Wählmann, in Grumbachs Hause,	Frau Gide.
Knorring, sein Verwalter,	Herr Saalbach.
Der Amtschreiber. Ein Amtsbote. Zwei Amtsdienner.	
Diener und Dienstmädchen des Herrn v. Grumbach.	

Die Scene ist auf dem Gute des Herrn v. Grumbach unweit der Residenz.

Hierauf:

Eines Hochzeitstags Fatalitäten,
Lustspiel in 2 Acten von Dr. W. Adel.

Personen:

Klam, Kaufmann, auf dem Lande lebend,	Herr Keller.
Ludwig, sein Neffe,	Hofrichter.
Dalberg, Geschäftsführer Klams in der Stadt,	Richter.
Amalie, dessen Frau,	Frau Wänther-Bachm.
Frau von Dreier,	Gide.
Julie, ihre Nichte, Amaliens Schwester,	Fräul. Sey.
W. n. g. früher Commis im Hause Klams,	Herr Paulmann.
Ein Kirchendiener,	Hoffmann.

Ort der Handlung: eine große Stadt.

Frivolitäten sind unzulässig.

Die Mitbesorgung des Caffengeschäfts hat Herr H. Friederici zu übernehmen die Güte gehabt.

Freitag den 11. September: **Lucrezia Borgia**, große Oper in 3 Acten von Donizetti. Alfonso — Herr Behr, vom königl. Hoftheater zu Berlin, als Antrittsrolle.

Sonnabend den 12. September: **Doctor Robin**, Lustspiel nach dem Französischen von Schrader. Hierauf: **Die unterbrochene Whistpartie**, Lustspiel von E. Schall. Zum Beschluß zum ersten Male: **Der dreißigste November**, Lustspiel in 1 Act von Feldmann.

Concert-Anzeige.

Der Unterzeichnete beabsichtigte im Laufe dieses Monats ein Kirchenconcert zu einem milden Zwecke zu veranstalten. Die traurigen Vorgänge der jüngst vergangenen Tage gaben ihm hinlängliche Veranlassung, dieses Vorhaben auszuführen und er zeigt daher vorläufig ergebenst an, daß er ein

Vocal- und Orgelconcert

zum Besten der durch den Brand Verunglückten und deren Hinterlassenen am 20. d. s. in der Nicolaiskirche geben wird. Das Nähere wird durch dieses Blatt bekannt gemacht werden.

Herrn Schellenberg, Organist zu St. Johannis.

Die polytechnische Gesellschaft hält Freitag den 11. September Abends 7 Uhr ihre zwölfte ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerwesens, sind dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Heute und die folgenden Tage
Fortsetzung der Auction von Porcellan, Steingut, Glas- und Kurzwaaren

im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

AUCTION. Morgen früh 10 Uhr kommen in der Gewandhaus-Auction gute Fortepianos, zwei schöne Gitarren, desgleichen verschiedene geometrische und optische Instrumente vor.

Versicherungen gegen Feuersgefahr

beforgt für die Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig der Agent
Eduard Herber, Nicolaistraße (Amtmannshof).

Grundstücks-Versteigerung.

Das an der Zeiger Straße allhier unter Straßennummer 17 und Katasternummer 910 gelegene, den Erben des verstorbenen Herrn Paul Lepay zugehörige, unter dem Namen „**das Römische Haus**“ bekannte Haus- und Gartengrundstück — 31,000 □ Ellen Flächeninhalt — soll Erbtheilungs halber

Sonnabends den 26. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr, im Wohnhause daselbst notariell versteigert werden. — Die Bedingungen sind in der Expedition, des unterzeichneten requirirten Notars (Barfußgäßchen Nr. 2) einzusehen oder in Abschrift zu erhalten.
Dr. Selbke.

Versteigerung.

Sonnabends den 12. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr versteigere ich im Reitstalle am hiesigen Theaterplatze die den Hrn. **Grosberger & Mühl** zugehörigen zwei Paar jungen, gut eingefahrenen flotten Wagenpferde, braun von Farbe. Das eine Paar ist englisiert. Leipzig, den 5. September 1846.
Adv. Emmerich Anschütz, Notar.

Auction.

Heute Donnerstag den 10. September a. c. u. folgende Tage, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, sollen in dem auf der Bahnhofstraße sub Nr. 19 gelegenen, Herrn **Usharmann** gehörigen Grundstücke und zwar im ersten Gewölbe linker Hand vom Hauptthore, diverse Mobilien, Glaszeug und andere Wirthschaftsartikeln gegen sofortige baare Zahlung durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden.
Ger.: Dir. Adv. Gustav Noack, req. Notar.

Klein-Kinderschule — Ecole enfantine.

Wieder heimgekehrt zu den Fluren des Jugendlandes, die kein azurner Himmel, keine andere Erde, so schön sie auch sei, mit ihren Bergen und Thälern, mit ihren Strömen und Seen, dem Herzen je vergessen machen, wünschte ich den Faden meiner Beschäftigungen, da wo ich nun vor bald 4 Jahren ihn fallen ließ, wieder aufzunehmen.

Auch jetzt, wie damals, möchte ich wieder eine Klein-Kinderschule einrichten. Mein schon damals nicht unersetzliches Wirken, wovon noch jetzt manche geachtete und freundliche Aelteren und Jünglinge Zeugniß geben, läßt mich nun, nachdem ich durch meinen Aufenthalt in fremden Ländern, und besonders in der letzten Zeit durch meine Theilnahme an einem Bildungscursus des ja auch in Leipzig bekannten Pädagogen und Schüler Pestalozzi's, **Fr. Fröbel**, in dessen Geiste Schüler und Schülerianen schon in mehreren Städten Deutschlands (namentlich Dresden), der Schweiz und Amerika's Kleinkinderschulen, oder wie er es nennt, **Kindergärten** errichteten, meine Kenntnisse und Fertigkeiten zu bereichern mich bemühte, hoffen, den Anforderungen einsichtsvoller Aelteren mehr noch genügen zu können. Schon vom dritten Jahre an können Kinder in meiner Anstalt aufgenommen werden. Die Fröbelschen Bau- und Bewegungsspiele werden ihre Sinne wecken und ihre Kräfte, besonders in körperlicher Beziehung, stärken. Auch mit ältern bis zum 6—8ten Jahre werden diese Spiele fortgesetzt, ihnen aber noch leichte Fröbelsche Beschäftigungen, besonders das Zeichnen im Reife, welches stufenweise zum freien Zeichnen führt u., so wie nach Maßgabe der Kräfte Lesen, Schreiben, Rechnen und andere, den systematischen Schulunterricht vorbereitende Gegenstände gelehrt werden. Nir im Leben ist das Gedächtniß empfänglicher für Sprachen als im frühesten Kindesalter; deshalb werden meine kleinen Jünglinge, anfangs nur spielend, auch Gelegenheit finden, zuerst französisch, dann englisch zu erlernen.

Da von der Klein-Kinderschule mit täglich einige Stunden

bleiben werden, so denke ich diese durch Unterricht in französischer, italienischer und spanischer Sprache an Herren und Damen, so wie an Mädchen und Knaben jeden Alters auszufüllen.

Schon haben sich einige junge Mädchen für Unterricht in der franz. Sprache, Grammatik und Conversation, verbunden mit weiblichen Arbeiten, gemeldet, und könnten hieran noch einige Theil nehmen.

Der Unterricht wird mit dem 1. Oct. beginnen. Anmeldungen erbitte ich mir bis zum 18. Sept. in den **Vormittagsstunden:** vor dem Zeiger Thore, hohe Straße Nr. 13. Vom 18. Sept. an: hohe Straße Nr. 28 oder **Nachmittags:** Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 4—6, Petersstraße Nr. 8 im Hofe, Quergebäude 1 Treppe hoch.
Leipzig, den 6. September 1846.

Sophia, Witwe des Dr. ph. Jäcke.

NB. Allen meinen frühern Schülern und Schülerinnen auf irgend eine Weise nützlich sein zu können, wird mir immer Vergnügen machen.
D. D.

Wie jeden Winter, so werde ich auch dieses Jahr einen doppelten Coursus der italienischen Sprache, sowohl für Anfänger als auch für Geübtere in Conversation eröffnen. Diejenigen, welche gesonnen sind an demselben Theil zu nehmen, wollen sich gefälligst in meiner Wohnung, Burgstraße Nr. 1, melden. Zu sprechen bin ich täglich von 12—2 Uhr und in den Abendstunden.
G. B. Gebzzi.

Unterricht im Nähen und Stricken, so wie in andern weiblichen Arbeiten wird ertheilt in der Lindenstraße in Herrn Leichners Haus, 2 Treppen.

Neue Leihbibliothek.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Leihbibliothek errichtet habe. Stets werde ich bemüht sein, die neuesten und besten Erscheinungen der Literatur anzuschaffen. Die Lesepreise sind möglichst billig gestellt; sie betragen für ein Buch 5 Pf. pro Woche. Im Abonnement:

monatlich 5 Ngr. für 1 Buch,
7½ „ „ 2 Bücher,
10 „ „ 3 „

Bei diesem Abonnementspreise können die Bücher beliebig oft gewechselt werden. Achtungsvoll und ererbent
C. W. Bollrath,

Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Local-Veränderung.

Das Lager und Comptoir von **Philipp Glissen** befindet sich von heute an Brühl Nr. 78, im Hause, genannt zum Apfel, eine Treppe hoch.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an in der W. Straße neben der katholischen Kirche, in dem von mir neu erbauten Hause. — Es sind daselbst noch mehrere große Familienlogis, theils von Michaelis, theils von Weihnachten d. J. ab zu vermieten.
J. G. Siegel, Maurermeister.

Comptoir

von

Franz Grassl,
Reichsstrasse Nr. 47, Kochs Hof,
linker Hand, zweite Etage.

Billige Kleiderstoffe

empfehlen, um vor **Ankunft der neuen Waaren** gänzlich damit zu räumen, zu den bedeutend herabgesetzten Preisen:

- $\frac{3}{4}$ breite Polka und Cashemirienne bester Qualität à Elle 4—5 Ngr.,
- $\frac{3}{4}$ „ Grèpe Rachel und Milanollo à Elle $3\frac{1}{2}$ —4 Ngr.,
- $\frac{3}{4}$ „ Mazurka und Citronienne beste Qualität à Elle 5—6 Ngr.,
- $\frac{7}{8}$ „ Camelots in allen Farben à Elle 7 bis 8 Ngr.,
- $\frac{9}{10}$ „ façonnirte Thibets à Elle 11—14 Ngr.,
- $\frac{9}{10}$ „ Amazonienne und Polka Chefs à Elle 10—12 Ngr.
- Mouffeline de laine à Robe 2—3 Thlr.,
- $\frac{1}{4}$ Umschlagetücher von $1\frac{1}{4}$ —3 Thlr.,

Für Herren:

Bestenstoffe in Seide und Cashemir à 20 Ngr.—1 Thlr.

F. Dandert & Co., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Anzeige.

Vom 12. dieses Monats an kehre ich mit meinem Geschirre regelmäßig Mittwochs und Sonnabends nach Leipzig. Meine Ausspannung ist im Hilsbrunnen auf dem Brühl Nr. 71, und Herr **G. F. Carlens** daselbst übernimmt die Besorgung der Güter.

Ich bitte die geehrten Handlungshäuser, mich recht fleißig mit Ladung zu beschäftigen, und verspreche die pünktlichste und beste Besorgung. Leipzig, den 10. September 1846.

August Rothländer, Frachtfuhrmann
in Weissenfels.

In Folge vorstehender Anzeige übernehme ich Güter für Fuhrmann **Rothländer** zur Verladung nach Weissenfels, Naumburg, Weimar, Jena, Erfurt, Apolda, Eckartsberga u. zu den billigsten Frachtlöhnen.

G. F. Carlens.

Firma's jeder Art werden schnell und billig geschrieben von **Kr. Meyer,** Johannisgasse Nr. 16.

Billige Hüte

von Gros de Naples und Atlas in großer Partie, dergleichen Hauben und Haarpuz bei **Rosenlaub.**

Jagd = Munition

in jeder Art erlaube ich mir den Herren **Jägern** und **Jagdliebhabern** zur geneigtesten Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Worik Oberländer, Burgstraße 5/147.

Gut deckende weiße und bunte Oelfarben empfiehlt billigst

Alexander Lehmann,

Petersstraße neben den 3 Rosen.

Feine Pariser Herrenhüte,

neuester Façon, leicht und wasserdicht, à $2\frac{1}{4}$ Thlr. das Stück, empfiehlt

Quirin Anton Fischer,

Katharinenstraße Nr. 1.

!!! **Federbetten** à Gebett von $7\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr.: !!!
Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.



Die Strohhutfabrik

von **S. Ahlemann,**
Thomaskirchhof No. 6, erste Etage.



empfehlen billigst im Ganzen und einzeln für Fußgeschäfte: Hutplatten, Hutedel und Bast in großer Auswahl.

Feinen weissen **Damar-, Copal-, Bernstein-, Sarg-, Spiritus-, Gold- und Waagenlack, Sechsig- oder Trockenstoff, franz. und deutsches Terpentinöl** empfiehlt zu billigen Preisen

Alexander Lehmann,

Petersstraße neben den 3 Rosen.



Pfropfen - Lager

en gros und en detail,

Bierpfropfen : 1000 Stück à $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Thlr. bei

Em. Stutzbach in Leipzig,
n. ben dem Schützenhause.

Schürzenquasten und **wellgepöhlte Schnuren** aller Art (eigenes Fabrikat) empfiehlt **G. E. Zinde,** Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bar, erste Etage.

Zur bevorstehenden Michaelismesse

soll mein Lager (wegen Mangel an Platz) von neuer fertiger Wäsche, Federbetten, Bett- und Flaumensodern und Matrasen zu den möglichst billigen Preisen verkauft werden: Nicolaisstraße Nr. 20, rechts im Gewölbe. **Emilie Leutbecher.**

Holz-Fidibusse empfiehlt

Alexander Lehmann, Petersstraße neben den 3 Rosen.

Hausverkauf. Ein gut rentirendes Haus mit Vorder- und Hintergebäuden, darin Verkaufsgeschäft und schöner Garten, ist zu verkaufen durch

Wilhelm Pfefferkorn, Schulgasse Nr. 1.

Ein 2 Stunden von Gamenz gelegenes Allodial-Hintergut mit schönen, ziemlich neuen Gebäuden, Gerichtsbarkheit, baaren Zinsen, 10 pEt. Lehngeid, Jagd, Brauerei, Brennerei und bedeutendem Forstsch, 220 Acker Feld, 44 Wiesen, 40 Acker Teiche, 40 Acker Hutung und circa 480 Acker Forst, wo ohne Nachtheil jährlich 300 Klaftern Holz geschlagen werden können. Preis: 80,000 Thlr. und mit 20,000 Thlr. zu übernehmen. 38,000 Thlr. können zu $3\frac{1}{2}$ pEt. Hypothek stehen bleiben und das Uebrige in jährlichen Terminzahlungen entrichtet werden. Näheres unter der Chiffre M. Z. poste restante Dresden.

Ein gut rentirendes, weniger Concurrnz unterworfenenes Geschäft auf hiesigem Plage ist mit 2000 Thlrn. zu übernehmen. Auf frankirte Anfragen unter A. L. # 70 poste restante Leipzig wird nähere Auskunft ertheilt. Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Ein Haus in der besten Lage, in dem ein bedeutendes Geschäft betrieben wird, auch schön eingerichtet ist, soll verkauft werden. Darauf Reflectirende bittet man, gefälligst Adressen unter G Thomaskirchhof Nr. 19, parterre, abzugeben.

Ein gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenenes Geschäft, welches auch von Damen geführt werden kann, soll Verhältniß halber gegen baare Zahlung sofort verkauft werden. Herr Posamentierer **Kohl** in der Hainstraße neben der Tuchhalle wird die Güte haben nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Ein Gasthof

mit schöner Dekonomie, so wie eine Schenkwirtschaft unweit Leipzig sind zu verkaufen. Näheres durch den Notar **Glockner** in Leipzig, Plauenscher Hof.

Wegen Umzuges stehen folgende gebrauchte Meubels zum Verkauf: 1 Divan und 6 Stühle, 2 Armstühle von Mahagony, schwarz gepolstert, 2 Spiegeltischchen von Mahagony, 1 Korbwiege, 1 Badewanne von Zink, 6 Gartenstühle, Kinderbadewanne, Vorhangsstangen. Näheres Querstraße Nr. 25, Belle-Etage.

Zu verkaufen ist auffallend billig ein ausgezeichnetes Jagdgewehr mit Doppelläufen nebst Zubehör. Neumarkt 12 part.

Zu verkaufen sind 2 Stück Gewölbetafeln, 8 St. Schreibpulte zu 1, 2 und 4 Personen, 2 St. 2thürige Kleiderschränke. Zu erfragen große Tuchhalle im Gewölbe Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Ziegenbock, welcher zieht, in der Pleißengasse. Zu erfragen Nr. 7.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein noch wenig gebrauchter Kochofen nebst Aufsatz: Petersstraße Nr. 23 parterre.

Wegen Mangel an Platz sind einige Gebett Federbetten zu verkaufen: Quersstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist in der Windmühlenstraße Nr. 15/885, im Hofe 2 Treppen hoch, ein runder Tisch, ein Nähtisch von Mahagony, ein Chiffonnière und Bettstelle von Kirschbaum.

Eine eiserne Geldcasse steht billig zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 55.

Zu verkaufen ist ein brauchbares Pferd zu billigem Preis bei **G. Sander**, Stadt Wien.

Zu verkaufen ist wegen Logisveränderung ein moderner Divan, ein runder Tisch und kupfernes Küchengerät: Grimma'sche Straße Nr. 28, 4 Treppen.

Verkauft werden mehrere gebrauchte Kisten: Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist das vollständige Werkzeug eines Schmiedes in der Schmiede zu Leutich.

Ein eiserner Busch:Ofen mit Kochröhre und ein Eisen:Ofen mit Kochröhre in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen: Mühlgasse Nr. 9, parterre links.


Zu verkaufen steht ganz billig ein dauerhaft gut beschlagenes Sopha: Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein bedeutendes Lohnkutschers-Geschäft mit sämtlichem Inventarium, auch können die Localitäten pachtweise mit abgelassen werden. Näheres ertheilt der Herr Kaufmann **Bamberg**, große Windmühlengasse.

Verkauf.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche Brückenwaage ist billig zu verkaufen in der „goldenen Sonne“, Serbergasse.

Eine Partie **Savanna-Cigarren** von besonderer Güte zu 18, 24 und 30 Thlr. pro Mille empfehlen
Schuchard & Planitz.

 Neue holländische Häringe, auf die vorzüglichste Art mariniert, empfiehlt zu 2 1/2 Ngr. das Stück, mit Pfeffergürken, Spargelbohnen, Perlwiefeln, Capern und eingesehten Pflaumen **Theod. Schwennicke** im Salzschächel.

Brühl Nr. 56 ist früh und Abends Milch, wie sie die Kuh giebt, die Kanne 8 Pfennige zu haben.

Verdami-Citronen

erhält die Niederlage italienischer und deutscher Früchte: Markt Nr. 6.
Moriz Rosenkranz.

Zu leihen gesucht werden gegen Session vorzüglichster Hypotheken 1200 Thlr., 800 und 500 Thlr. durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu leihen gesucht werden 1500 Thlr. als erste und alleinige Hypothek auf ein vorzügliches Grundstück. Adressen bittet man unter K. Thomaskirchhof Nr. 19 parterre abzugeben.

Ein Schreibereibesessener wünscht während seiner freien Stunden sich mit Lohnschreiberei zu beschäftigen. Das Nähere wird Herr **Friedrich Struve**, Grimma'sche Straße unter den Colonnaden, mittheilen.

Ein Provisionsreisender,

welcher gute Atteste aufzuweisen hat und eine kleine Caution (für eine Musterkarte) leisten kann, wird für die Tour nach Schlessien, Posen, Ost- und Westpreußen gesucht. Gute Provision wird zugesichert. Zu erfragen bei **C. Bartsch**, Katharinenstr. 2

Gesucht wird ein Mechanikus-Gehülfe, welcher sogleich in Condition treten kann. Zu melden: Fleischergasse (kleiner Blumenberg) Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein erster Kellner. Näheres bei Herrn **Werner** im goldenen Hahn, Hainstraße.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein junger, kräftiger Markthelfer von auswärts: gr. Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Billardmarqueur durch J. G. Otto am Kopfplatz, goldne Brezel.


Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Buchdrucker zu werden, kann als Drucker-Lehrling eintreten in Baron von Blomberg's Buchdruckerei zu Schleuditz.

Lehrling = Gesuch.

Ein gewandter Knabe wird zur Erlernung der Steindruckerei sofort gesucht bei **C. Bartsch**, Katharinenstraße Nr. 2.

Einem gewandten kräftigen Laufburschen kann zum sofortigen Antritt ein Dienst nachgewiesen werden durch Herrn **Wm. Thümmler**, Peterstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche während der Messe in Stadt Malmedy, Ritterstraße.

 Demoiselles, welche im Verfertigen von Damenhüten und Capuzen geübt sind, finden dauernde Arbeit: Markt Nr. 5, 4. Etage. Auch junge Mädchen, welche das Pugmachen erlernen wollen, können daselbst Aufnahme finden.

Ein Mädchen von gesundem Körper, welches gut wickeln kann, auch Anfangsgründe im Platten hat, kann sogleich oder zum 1. Oct. einen annehmbaren Dienst finden: Naundörfer Nr. 5 parterre.

Zu Pugarbeit geübte Demoiselles können Beschäftigung finden: Thomaskirchhof Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen sogleich zum Anziehen in der Moritzstraße Nr. 2 drei Treppen hoch bei Schurath zu erfragen von 12--2 Uhr Mittags.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten und zu einem Kinde: Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich ein junges, gewandtes Mädchen zu aller häuslichen Arbeit: Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

Zu mietben gesucht wird ein Dienstmädchen gleich zum Anreten: Brühl Nr. 75 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches und in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht. Zu erfragen bei der Hausmanns-frau, Ritterstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren sein muß: am Markt Nr. 2/386 im Keller das Nähere.

Gesucht wird ein starkes Dienstmädchen, das sogleich antreten kann: Neumarkt Nr. 9/16, beim Hausmann.

Eine Kinderwähme, welche hinlänglich empfehlende Zeugnisse aufzuweisen und bereits längere Zeit sich der Kinderwartung unterzogen hat, findet zum ersten October Petersstraße Nr. 1, 2 Treppen einen guten Dienst.

Ein **Dienstmädchen** wird für den 1. October gesucht: Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mensch von gesetzten Jahren, welcher längere Zeit in juristischen Expeditionen der Preussischen Provinz Sachsen als Expedient und Copist gearbeitet, wünscht baldigst im Schreibfache engagirt zu werden. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 5 Tr.

Eine Köchin sucht zum 1. October einen Di-nst. Näheres gefälligst Katharinenstraße Nr. 19, 3 Etage.

Ein Mädchen für die Küche und ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, mehrere Jahre bei einer Herrschaft waren, suchen bei einer anständigen Herrschaft ein anderes Unterkommen. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nicolaisstr. Nr. 6.

Gesuch. Ein junges gewandtes Mädchen, seit langer Zeit am Buffet beschäftigt gewesen, im Haus- und Wirtschaftswesen wohl erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht recht bald unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Wirtschaftlerin oder ein sonst passendes Engagement. Auch kann dieselbe sogleich antreten.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 34, bei Herrn Schuhmachermeister **Friedrich**.

Ein Mädchen in den dreißiger Jahren aus einer kleinen Stadt sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen. Das Nähere ist zu erfragen Brühl Nr. 80, 4 Treppen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Halle'schen Viertel, Brühl oder am unteren Park, bis zum 1. November, an pünktlich zahlende Leute.

Adressen bei Herrn **Wfordte & Niedel** abzugeben.

Ein Handlungscommis sucht zum 1. October oder auch später zu einem meublirten Zimmer mit Kammer entweder einen Collegen oder sonst einen soliden jungen Mann als Theilnehmer. Näheres bei Herrn Robert Schmidt, Dresdner Str. im Gewölbe.

Eine solide Dame, welche den ganzen Tag nicht zu Hause ist, sucht zu Michaelis eine unmeublirte Etube mit Kammer oder eine etwas große Etube. Adressen bittet man unter der Chiffre M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Schützenhaus = Verpachtung.

Auf den

5. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

soll das hiesige Schützenhaus auf 3 resp. 6 Jahre anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Termin wird im Schützenlocale selbst abgehalten und können die Pachtbedingungen im Termine, auch bereits vorher in der Wohnung des Rentanten, Justizcommissar **Berendes** allhier, eingesehen werden.

Elkenburg, den 5. September 1846.

Die Deputation der vereinigten Schützen-gesellschaft.

Das Local-Comptoir für Leipzig von

T. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1,

empfiehlt sich mit Vermietungen von Familienwohnungen in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen; Etuben für ledige Herren; allen Arten von Verkauflocalen, ingleichen auch mit Kauf und Verkauf von Grundstücken.

Zu vermieten sind 2 freundliche Etuben mit 2 Schlafzimmern, zusammen oder auch einzeln, im Saal Nr. 8, 2 Treppen. Ebenfalls ist eine $\frac{3}{4}$ jährige Wachtelhündin, weiß und braun gefleckt, zu verkaufen.

Zu vermieten sind 2 meßfreie gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinets mit freundlicher Aussicht nach Promenade und Petersthor, einzeln oder zusammen: Schloßgasse 2, 3. Et.

In Weddigens Hause an der hohen Straße ist ein, von der Frau Hauseigentümerin selbst neu eingerichtetes Parterrelogis, was aus Etube, Kammer, Küche, Speisekammer, Boden und Kellerraum besteht und die Aussicht nach der Connewitzer Chaussee hat, wegen besonderer Umstände von jetzt an zu vermieten durch **Dr. Friederici senior.**

Zu vermieten ist für nächste Michaelis in der Kloster-gasse Nr. 15 eine Familienwohnung von 9 Etuben nebst Zubehör in der 2. Etage zum Theil nach der Allee, so wie zwei dergleichen mit 9 und 10 Etuben in der 1. und 2. Etage an der Pleiße Nr. 2, durch den Eigentümer am Obstmarkt 4, 1 Treppe.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist eine meublirte Etube nebst Alkoven an einen oder 2 ledige Herren: Neutirchhof Nr. 12—13, links, 2 Treppen vorn heraus.

Meßvermietung.

Zwei gut meublirte Zimmer sind für nächste und folgende Messen zu vermieten: Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bar, erste Etage.

Zu vermieten ist ein Gartenlogis von jetzt an von 3 Etuben, 3 Kammern, Küche, Keller und einem Garten nebst Salon. Bei dem Hausmann auf der Johannisgasse Nr. 23 zu erfragen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist 1 Etube mit Schlafgemach in Reichels Garten, im Badehaus rechts, zweite Etage bei Madame **Kresschmar.**

Zu vermieten ist zu Michaelis eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit sehr freundlicher Aussicht an zwei Herren von der Handlung oder Beamte: Königsplatz Nr. 16, parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis Brüdergasse Nr. 1356. Zu erfragen Brühl, rother Krebs, drei Treppen früh von 7 bis 9 Uhr.

* Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 Treppe hoch, ist eine an der Promenade gelegene Wohnung an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres daselbst.

Zwei neu eingerichtete kleine Familienwohnungen sind sofort zu vermieten, und das Nähere beim W. Fischer, Frankfurter Straße Nr. 52/1000, zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in der Fleischergasse. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 13/251, parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Etube nebst Alkoven: Burgstraße Nr. 22, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an Herren Studierende eine meublirte Etube nebst Alkoven vorn heraus im Brühl Nr. 31, 2 Treppen.

Meßvermietung.

In bester Meßlage in der Sainstraße sind im Hofe 1 Treppe mehrere Zimmer als Tuchlager passend zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 16, neben dem goldenen Arm, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 15. October an auf mehrere Jahre außer den Messen ein schönes großes Gewölbe und ein kleines daneben, beide mit vollständigen Regalen, in der Sainstraße, Ecke des Brühls, gegenüber der großen Tuchhalle.

Näheres bei den Herren **F. C. Binmann und Co., Sainstraße, Wärmanns Hof, erste Etage.**

Fortuna. Sonntag den 13. Sept. in Thekla. **C. Schirmer.**
Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen und warmes Abendessen.
Morgen großes Schlachtfest bei Robert Pflock.

Donnerstags und Sonntags Extra-Stunde, heute
 8 Uhr. **Sermann Friedel.**

Heute Mey's Kaffeegarten. **C. Schirmer.**

Heute Donnerstag den 10. September

CONCERT

im

Garten des Hotel de Prusse.

Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein
 Anfang 6 Uhr. **das Stadtmusikchor.**

Großer Kuchengarten.

Sonnabend den 12. September

starkbesetztes Concert

unter der Direction des Hrn. **Lopitsch.**

Bei brillanter Illumination. Näheres im Sonnabendsblatte.
 Dieß vorläufig zur gütigen Berücksichtigung empfiehlt
 ergebenst **Gustav Sobl.**

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert
 bei Herrn Brose im Wintergarten.

Es kommt dabei zur Aufführung: Duv. zu Zampa von Herold,
 Ballet aus Rienzi von Conrad, Finale a. Belisar v. Donizetti, Herbst-
 klänge, Galopp v. Feick (neu). Das Musikchor v. **M. Wend.**

Zu dem bei mir heute Abend stattfindenden
 Concert wird ein geehrtes Publicum zu ver-
 schiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst
 eingeladen. **C. Brose im Wintergarten.**

Insel Buen Retiro.

Morgen Freitag starkbesetztes Concert.

Drei Mohren.

Heute Abend von 1/28 Uhr an warmen Speckfuchen.

J. Tartter.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen bei
W. Köpfiger im goldnen Hirsch.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlbörn neben der neuen Post.

* Heute Abend Beefsteak, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch und
 Abends Wellsuppe und feischer Wurst ladet ergebenst ein
C. Spargen im Preußergäßchen.

Morgen ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Verloren. Der Finder eines vorgestern Abend zwischen
 6 und 7 Uhr von der Grimma'schen Straße bis die obere Hälfte
 der Reichsstraße verlorenen Buches, (theils beschrieben und auf
 der Außenseite ein beschriebenes Schild) wird **dringend ge-**
beten, es schleunigst Universitätsstraße Nr. 6, 2. Etage
 abzugeben.

Verloren wurde Montag Abends in Brose's Restauration
 oder in der Promenade ein dunkelgrünes Geldtäschchen, enthaltend
 1 Friedrichsd'or, 1 einhälterigen Cassenschein und ungefähr 28 Ngr.
 Der Finder wird gebeten, es bei Hrn. **Schellenberg**, Brieger
 Straße Nr. 10, 4 Tr. (Eingang im Burggäßchen) abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 6. September früh, vor
 oder in dem Eckhause Brühl Nr. 68 eine Bernstein-Kette. Der
 redliche Finder erhält bei Abgabe dieses Halsbandes 12 Ngr.
 Belohnung.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Pinscherhund mit weißer
 Brust und weißen Pfoten, versehen mit messinginem Halsband,
 und solches mit Steuerzeichen und dem Namen des Eigen-
 thümers. Um dessen Rückgabe gegen Belohnung bittet man
 Hainstraße Nr. 24, erste Etage.

Tivoli.

Im Buffet des Flügels B. wurde ein Beutel mit Geld ge-
 funden. Der Verlierer melde sich daselbst. **A. Stolpe.**

Silberuf!

Ein großes Unglück ist über unsere arme Stadt gekommen.
 Heute in der fünften Morgenstunde ertönte die Sturmglöck,
 Feuer war in dem südlichen Theile der Stadt ausgebrochen.

Gegen dreißig Haupt- und viele Nebengebäude, darunter
 das Rathhaus, sind, so viel sich zur Zeit hat ermitteln lassen,
 ein Raub der Flammen geworden.

Die Noth ist groß! Wenig ist gerettet worden; die Mei-
 sten haben ihre ganze Habe verloren. Hilfe, schnelle Hilfe thut
 Noth!

Brüder, Schwestern, helfe! Eilet, die Noth der armen
 Abgebrannten, die gebrochenen Herzens in die Zukunft blicken,
 zu lindern. Treuen im Voigtlande, den 3. September 1846.]
 Die Hilfsdeputation.

Grimm.

Für die unglücklichen, der Hilfe so sehr bedürftigen Abge-
 brannten zu Treuen, in meiner Vaterstadt, werden milde Bei-
 träge, deren Beförderung an die dortige Hilfs-Deputation durch
 Vermittlung des Unterzeichneten erfolgt, bereitwilligst ange-
 nommen:

in der Buchhandlung des Herrn **Gustav Brauns**, Uni-
 versitätsstraße, im Paulinum,
 in der Brieffammlung Nr. 1 am Markte, bei Herrn Ban-
 quier **Ed. Hoffmann**,
 in der Brieffammlung Nr. 17, Frankfurter Straße Nr. 55
 bei Herrn Kaufmann **Hänel**,
 in der Brieffammlung Nr. 16, Gerbergasse Nr. 3 bei Herrn
Kaufmann Labes,
 in der Brieffammlung Nr. 8, Dresdener Straße Nr. 33 bei
 Herrn Kaufmann **Wilisch**,
 im Personen-Einschreib-Bureau des Königl. Ober-Postamts,
 im neuen Posthause,
 in meiner Wohnung, Dresdener Straße Nr. 24, 2 Treppen,
 oder unter meiner Adresse.
 Leipzig, den 7. Septbr. 1846.
Süttner, Ober-Postamts-Secretair.

Sollte es nicht rathsam erscheinen, während der Messen und
 des Christmarktes in jeder Budenreihe (vorzüglich auf dem
 Markte) einige mit Wasser angefüllte Sturmfässer zu postieren
 und die Budenauffeher und resp. Wächter mit Handsprizen und
 Eimern zu versehen? —

Derjenigen Dame, welche am Abend des vorigen Montags mit ihrem sehr achtungswerthen Herrn Bruder in Mey's Kaffegarten war, wird der Rath ertheilt: künftighin ihre Zunge besser zu bewachen, damit man nicht an den Schmähungen, welche sie auszustoßen gewöhnt zu sein scheint, den niedern Grad Ihrer eigenen Bildung wenigstens sogleich zu erkennen vermöge!

Zwei H.

Diese auf die lautersten Wahrheiten und langjährige Erfahrungen gegründeten Mittheilungen sollen doch nicht dem allgemeinen Besten vorenthalten werden? Ueber die Anonymität später. — S. t. g. m.

Zufälliges Zusammentreffen am Livoli Montag Abends 1/9 Uhr und am Dienstag Mittag 12 Uhr am Johannisbrunnen. Sind Sie böse, daß ich am Dienstag Mittag, wegen einer Abhaltung, Ihnen nicht folgen konnte? Um Antwort bittet heute Mittag 12 Uhr am Johannisbrunnen S. bei T.

Meinen herzlichsten Dank für die aufrichtigen Glückwünsche; nur schade, um zwei Tage zu spät und ein Jahr zu viel. S. V.

Versammlung Leipziger Hausbesitzer
Donnerstag den 10. September, Nachmittags 3 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse zur Berathung in Betreff der jetzigen mangelhaften Versicherung der Gebäude gegen Feuergefahr.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 15 1/2 ° R.

Einpässirte Fremde.

- Arming, Beamt. v. Wien, Hotel garni 557.
Andersen, D., v. Kopenhagen, St. Hamburg.
v. Agard, Part. v. Posen, Hotel de Russie.
Arnsberg, Hüttenweiskob. v. Gleiwitz, Rh. Hof.
Baumeister, Geh. Justizrath v. Berlin, und
Bammann, Kfm. v. Cöln, Hotel de Baviere.
Baglietti, Part. v. Carlsbad, Stadt London.
v. Barremont, Graf,
Böhme, Kfm. v. Berlin, und
Busch, Rent. v. Philadelphia, Hotel de Bav.
Bleisch, Maschinenb. v. Berlin, Dresden. Str. 58.
Breuer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Barnovitch, Defon. v. Breslau, grüner Baum.
Böttger, Gutsbes. v. Stöbten, Stadt Mailand.
Borgardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Bleudoren, Kfm. v. Loptor, Stadt Frankfurt.
Bauer, Frau, v. Nürnberg, großer Blumenberg.
Berger, Gutsbes. v. Schmöln, St. Dresden.
Bresler, Kfm. v. Würzburg, Stadt Berlin.
Börcke, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Callmann, Banq. v. Wilmr., Hotel de Bav.
Cybonck, Frau, v. Stettin, St. Breslau.
Conrad, Maurermeister v. Borsig Palmbaum.
Cruftus, Oberamt. v. Zandersdorf, St. Gotha.
Curigen, Offic. v. Madrid, Hotel de Care.
Canne, Rentamt. v. Weimar, St. London.
Döhning, Regisseur v. Berlin, goldner Hahn.
Dederlein, Juw. v. München, Palmbaum.
Egerland, Fabr. v. Eiferwerda, schw. Kreuz.
Graf, Kfm. v. Paris, Stadt Breslau.
Gulig, Frau, v. Weicheritz, Palmbaum.
Gichhoff, Part. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
Frenkel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Freyberg, Oberförster v. Mittau, und
Freyberg, Stifts Syndic. v. Wurzen, Palmbaum.
Far, D., v. Wien, Hotel garni 557.
Focke, Frau, v. Brüssel, Rheinischer Hof.
Glag, Fräul., v. Hannover, Rhein. Hof.
Göbel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Gerlach, Kfm. v. Löbau, Stadt Wien.
Golle, Gutsbes. v. Wilsau, Stadt Rom.
Heimann, Part. v. Breslau, und
Hartwig, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Hornung, Kfm. v. Frankenhäusen, und
Heinicke, Zimmermeister v. Borsig, Palmbaum.
Hannmann, Kfm. v. Königsberg, P. de Prusse.
Hering, Sup. int., D., v. Großenhann, und
Hertz, Buchhdt. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hagemann, D. kon. v. Kurg, St. Frankfurt.
Hochland, Referend. v. Naumburg, St. Gotha.
Höfer, D., v. Paris, Rheinischer Hof.
Hallerie, D., v. London, Hotel de Baviere.
Klinger, Steuer-Dir. v. Schwerin, P. de Bav.
Koppe, Gutsbes. v. Kranichau, gr. Baum.
Kraßer, Kfm. v. Bennishausen Stadt Wien.
Kriewel, Part. v. Sittendorf, Kranich.
v. Kleist, Frau, v. Berlin, Hotel de Russie.
Kantig, Buchhdt. v. Sora, Münchner Hof.
v. Keplern, Hauptm., v. Wien, und
Kombst, Cameralist v. Stettin, Palmbaum.
Krause, Frau, v. Dresden, Beizer Straße 8.
Kuhn, Kfm. v. Wiesenhal, und
Krause, D., v. Halle, grüner Baum.
Ladick, Def. v. Lauterbach, Hotel garni 105.
v. Ladenal, General,
Lampert, Rent. v. London, und
Lange, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Lütke, Kammerherr, v. Schwerin, und
Löwenthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Landraal, Offic. v. Madrid, und
v. Leal, Baron, v. Berlin, Hotel de Care.
Müller v. Bernack, Kfm. v. Chemnitz, Rosentz.
Men, Mühlbes. v. Dberwitz, grüner Baum.
Magnus, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Madera, Offic. v. Madrid, Hotel de Care.
Mailänder, Kfm. v. Diepsta, Münch. Hof.
Müller, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
Mieszynski, Gbes. v. Krakau, und
Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Neumann, Prof., v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Olla, Kbes. v. Lögel, gr. Blumenberg.
Otto, Stadtrichter v. Leisnig, St. Dresden.
Pettler, Brauerbes. v. Greiz, Münch. Hof.
Popleng, Gastwirth v. Stöbten, und
Pöhbus, Prof., D., v. Gießen, St. Mailand.
Philipp, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
v. Pöhl, Landschaftsrath, v. Stuchow, P. de Bav.
Richter, Fabr. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
Richte, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Ritter, Prof., v. Berlin, Palmbaum.
R. K., Kfm. v. Döbeln, Hotel garni 557.
Rokloff, Frau, v. Straßburg, St. Hamburg.
Ruff, Frau, v. Breslau, Palmbaum.
Stock, Kfm. v. Breslau, Stadt Dresden.
Sturhun, Kfm. v. Schötkow, schw. Hof.
Sowelsky, Landschaftsrath, v. Posen, St. Lond.
Schönlicht, Kfm. v. Wettin, Tiger.
Stengler, Gutsbes. v. Prag, Hotel de Baviere.
Schellack, D., v. Hannover, Stadt Berlin.
Schulz, Oberamt. v. Zerbst,
Stieren, Prof., D., v. Jena, und
v. Senicum, Hauptm., v. Halle, Palmbaum.
Schaller, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Schneidemann, Kfm. v. Riga, Stadt Wien.
Stephan, Kfm. v. Braunschweig, Kranich.
Schevy, Rent. v. Holstein, Hotel garni 557.
Sauer, Ger.-Dir. v. Zeitz, Münchner Hof.
Salamanca, Offic. v. Madrid, Hotel de Care.
Löpfer, Chauffeurinsp. v. Weissen, St. Breslau.
v. Löffelker, Offic. v. Berlin, und
Tischer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Ulrich, Weinh. v. Schweinfurt, Elephant.
Uhlmann, Def. v. Dresden, St. Dresden.
v. Unruh, Generalmajor v. Berlin, P. de Bav.
Weig, Kunstb. v. Prag, Stadt Berlin.
v. Vogel, Frau, v. Ebersdorf, St. Hamburg.
Vogel, Pastor, v. Langenleuba, Münch. Hof.
Wessel, Kfm. v. Hameln, Stadt London.
Weichelt, Buch. v. Bausen, Rheinischer Hof.
Wehnert, Part. v. Göttingen,
Worten, Rent. v. London, und
Warmoght, Rent. v. New-York, Hotel de Bav.
Wentrich, Fräul., v. Merseburg, Neumarkt 1.
Wirth, Frau, v. Bamberg, Stadt Hamburg.
Winkelmann, Kfm., und
Winkelmann, Def. v. Piena, St. Dresden.
Wegener, Holz. v. Berlin, Hotel de Prusse.
Walter, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Zyat, D., v. Mailand, Stadt Breslau.

Druck und Verlag von C. Holz.